



Himmelfahrt nach Möllenbeck
Am Himmelfahrtstag beteiligt sich unsere Gemeinde
am gemeinsamen Gottesdienst
des Synodalverbandes im
Kloster Möllenbeck
(mit Kindergottesdienst)

An den Gottesdienst um 11 Uhr
schließt sich ein Mittagessen an.
Mit Fahrgemeinschaften werden wir uns
auf den Weg machen.

Treffpunkt ist am 25. Mai um 9.30 Uhr
das Gemeindezentrum am Waterlooplatz.

Wer mitfahren möchte
oder Mitfahrgelegenheit
anbieten kann,

melde sich bitte
im Büro (Tel. 21 555 88 - 0).

Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

April / Mai 06

Anschriften

Gemeindeleitung:

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Vorsitz: Pastor S. Kramer, Tel. 21 555 88-16
Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967
Christian Steding, Tel. 30 60 51

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Brigitte Biere, Karin Ulrich,
Mo – Do 8 – 12.30 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr
Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de
www.reformiert-hannover.de

Diakonische Mitarbeiterin:
Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 – 14 Uhr und Fr 9 – 11 Uhr

Ungarischsprachige Reformierte:
Pastor Daniel Csákvári, Tel. 3 74 54 61
Kronenstraße 4, 30161 Hannover,
E-Mail: dakvary@hotmail.com

Konto der Gemeinde: 325 759 Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Spenden für unsere Gemeinde sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

Pastorinnen und Pastoren:

Martin Goebel, Tel. 79 53 64 und 0 51 52 / 52 87 29,
Rühmkorffstr. 19, 30163 Hannover
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de
Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13
Aufhäuser Str. 19, 30457 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de
Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: sven.kramer@reformiert.de
Aleida Siller, Tel. 39 29 61
Karmarschstr. 44, 30159 Hannover
E-Mail: AleidaSiller@t-online.de

Verstreute Reformierte:

Antje Donker, (Lk Nienburg) Tel. 0511 / 27 906 58
Lüerstraße 14, 30175 Hannover Fax 27 909 02
E-Mail: antje.donker@reformiert.de
Axel Bargheer (Lk Diepholz) Tel. 05422 / 22 25
Bleichweg 7, 49324 Melle
E-Mail: axel.bargheer@nexgo.de

Presbyterinnen und Presbyter

Hannelore Dehnhardt
Cornelia Jordan
Roland Jürgensmeier
Dr. Ulrich Katt

Karin Kürten
Dr. Jürgen Marquardt
Dr. Fritz Rötterink
Volker Specht

Christian Steding
Hans-Georg Vorholt
Ingrid Wehking



Pastorin Elisabeth Griemsmann ist mit ihrer Familie nach Wettbergen-West in die Aufhäuser Straße 18 umgezogen.

Melite Habte-Tesfai, Küsterin am Gemeindezentrum Waterloo, wird im April vom Erdgeschoss in das bis dahin sanierte Dachgeschoss der Lavesallee 4 umziehen.

Die diakonische Mitarbeiterin Monika Perrey-Paul hat ihr Büro in der ersten Umbauphase zunächst im Erdgeschoss des Gemeindehauses.

Wer für die Gemeindewahlen zu Presbyterium und Gemeindevertretung am 12. November kandidieren oder Kandidatinnen bzw. Kandidaten vorschlagen möchte, wendet sich bitte bis Ende April an Pastor Kramer (Tel.: 21 555 88 16).

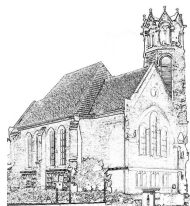
Aus Spendenmitteln konnte eine neue und bessere Beschallungsanlage für die Kirche finanziert und installiert werden. Auch ein Funkmikrofon ist jetzt in der Kirche nutzbar.

Das Presbyterium bedankt sich herzlich bei allen, die bei den verschiedenen Aufgaben in unserer Gemeinde ihr Können, ihre Zeit und Kraft oder ihr Geld zur Verfügung stellen.

Titelbild.: Burkhard Vietzke

Inhalt

Aus dem Presbyterium	Seite 2
Auf ein Wort	Seite 3
Konfirmation	Seite 4
Aus der Landeskirche	Seite 4
Der Umbau	Seite 5
Gottesdienste und Andachten	Seite 6
Treffpunkt Gemeinde	Seite 7
Einladungen	Seite 8
Einladungen	Seite 9
Kurz notiert	Seite 10
Fußball-WM	Seite 11
Kasualien	Seite 11
Himmelfahrtsgottesdienst	Seite 12



Impressum

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde, Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion: Moritz Beier, Susanne Brand, Sven Kramer, Burkhard Vietzke, Ingrid Wehking, Christian Wente

Schriftleitung: Jürgen Marquardt (juergen.marquardt@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 4650

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der 4. Mai 2006

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

- ◆ Im Vorfeld der Fußball-Weltmeisterschaft wird der Göttinger Theologieprofessor Manfred Josuttis am Donnerstag, den 11. Mai, einen Vortrag zum Thema „Rituale in Fußball und Religion“ halten. Er beginnt um 20 Uhr in den Räumen der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) in der Kreuzstraße.
- ◆ Hannover ist einer von zwölf Spielorten der Fußball-WM. Bei vorbereitenden Gesprächen ging es bislang unter anderem um Themen wie Gewaltprävention und Zwangsprostitution, sagte ein EKD-Kirchensprecher. Beide großen Kirchen haben davor gewarnt, wegen der Fußball-WM den gesetzlichen Sonntagsschutz auszuhöhlen.
- ◆ In der Zeit vom 7. Juni bis 9. Juli wird unser Gemeindezentrum mitten im Geschehen liegen durch die Nähe zum Stadion und die direkte Nachbarschaft zur Fan-Arena für 20.000 Menschen auf dem Waterlooplatz. Die Fan-Arena wird von der Stadt Hannover veranstaltet. Sie soll während der gesamten WM-Zeit unter anderem mit einem Bühnenprogramm und Spielübertragungen auf einer Großbildleinwand täglich von 11 bis 24 Uhr für Unterhaltung sorgen.
- ◆ Informationen über die Schattenseiten der bunten Fußball-WM-Welt gibt es z. B. bei der Christlichen Initiative Romero e. V. (Frauenstr. 3 - 7, 48143 Münster; www.ci-romero.de).



Kasualien



Wir freuen uns über die Taufe von:

Jan Marius van de Pol.



Wir betrauern den Tod von:

Helmut Zielinski, 77 Jahre.

Heinrich Dettmer, 78 Jahre.

Sophie Bachmann, geb. Jürgens, 84 Jahre.

Jutta Flühe, geb. Wirth, 70 Jahre.

Barbara Dunekamp, geb. Kleinhanns, 43 Jahre.

Heinz Gluth, 80 Jahre.

Ursula Paschmionka, geb. Thun, 85 Jahre.

Lisa Blanck, 89 Jahre.

Gerhard Oberkönig, 93 Jahre.

Michael Laszus, 45 Jahre.

- ◆ Der Vertrag von Daniel Csákvári, Pastor für den ungarischen Seelsorgedienst in Norddeutschland, ist bis Juli 2007 verlängert worden. Er betreut auch mit regelmäßigen Gottesdiensten die ungarischsprachigen Reformierten in unserer Gemeinde.
- ◆ Juristen und Mediziner haben in Hannover ein bundeseinheitliches Gesetz zu Patientenverfügungen gefordert. Die Rechtsgültigkeit von Patiententestamenten sei nach wie vor ungeklärt, sagte die Vorsitzende Richterin am Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen, Ruth Schimmelpfeng-Schütte. Zurzeit gibt es rund sieben Millionen Patientenverfügungen in Deutschland, in denen Menschen festgelegt haben, wie Ärzte und Angehörige mit ihnen umgehen sollen, wenn sie selbst nicht mehr entscheiden können.
- ◆ Der Landtag in Hannover hat ein neues Bestattungsrecht für Niedersachsen beschlossen. So können in Ausnahmefällen Muslime ihre Toten im Leichentuch bestatten. Auf Wunsch der Eltern können auch Tot- und Fehlgeburten mit weniger als 500 Gramm Gewicht beigesetzt werden. Friedhofsträger können in einem Waldstück einen Friedhof ("Friedwald") betreiben, wenn er abgegrenzt und als solcher gekennzeichnet ist.
- ◆ Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) will sich verstärkt den fünf Millionen Konfessionslosen zuwenden. Das ist eine Folgerung aus der jüngsten EKD-Studie mit dem Titel "Kirche in der Vielfalt der Lebensbezüge". Sie dokumentiert auch eine relativ stabile Beziehung evangelischer Christen zur Kirche. Trotz eines distanzierten Verhältnisses vieler evangelischer Christen zur Kirche sei diese an den Wendepunkten des Lebens, wie Taufe, Konfirmation, Trauung oder Bestattung, weiterhin gefragt. Bei den Erwartungen an die Kirche rangieren die Betreuung von Alten, Kranken und Behinderten sowie das Eintreten für Menschen in sozialer Not auf den ersten Plätzen.
- ◆ Die hannoversche Bischöfin Margot Käßmann hat eine gemischte Bilanz der 9. Vollversammlung des Weltkirchenrates (ÖRK) in Brasilien gezogen. Sie habe eine "offene Plenardebatte über die brennenden theologischen Fragen Kirchenverständnis, Abendmahl und Frauenordination" vermisst, sagte sie zum Abschluss der zehntägigen Kirchenkonferenz in Porto Alegre (Brasilien). Käßmann leitete die Delegation der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Der Kirchenpräsident unserer Landeskirche, Jann Schmidt, wertete die Vollversammlung in weiten Teilen als "Weltkirchentag". Denen, die nicht anwesend waren, sei dessen Bedeutung nur schwer zu vermitteln.

Jesus Christus ist die Versöhnung für unsre Sünden,
nicht allein für die unseren, sondern auch für die ganze Welt. *1. Johannes 2,2*

Ein kluger Mensch hat einmal gesagt:
„Wenn du mit dem Zeigefinger auf andere zeigst, dann weisen drei deiner Finger auf dich zurück“.

Wie die kleinen Kinder neigen wir dazu, die Schuld von uns zu weisen und im schlimmsten Fall einem anderen in die Schuhe zu schieben. Auch eine falsch verstandene Frömmigkeit, die dem Nächsten mit moralischen Bedenken und frommen Vorwürfen begegnet, kann die Gemeinschaft untereinander vergiften.

Es gibt sie, diese Eitelkeiten untereinander, unser Reden übereinander, das Mekern und Mäkeln über den oder die „anderen“, über unseren Beruf oder ein Ehrenamt, über Aufgaben, die uns überfordern, erdrücken. Unser Frust entlädt sich dann häufig über die oder den „anderen“. Dem Apostel Johannes waren solche Konflikte in den frühchristlichen Gemeinden nicht fremd: „Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten“. Christus ist unser Fürsprecher. Er ist für uns gestorben und hat uns versöhnt mit Gott.

Wie wohltuend ist es, einen Beistand zu haben, gerade wenn man einen Fehler begangen und jemanden tief verletzt hat, wenn dann jemand da ist und sagt: Du weißt, was du getan hast, leugne es nicht, ich bin bei dir und helfe dir, die Konsequenzen zu tragen.

Mehr noch: Christus schenkt die Freiheit, die in der Vergebung der Sünde liegt. Sie

ist die Freiheit zur Liebe. Diese Liebe muss unser Verhalten, unseren „Umgangston“ untereinander bestimmen. Höflichkeit, Gelassenheit, Geduld und Humor, Zuhören und Nachfragen, Bitte- und Danke-Sagen - wo all dies möglich ist, darf man von einem friedvollen, liebevollen Umgang miteinander träumen – auch und gerade in der Kirche.

„Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm“, so heißt es im selben 1. Johannesbrief (Kapitel 1, Vers 5). Gott vertreibt als Licht die Finsternis und schenkt Helligkeit und Klarheit. Das Licht lässt sichtbar werden, wie es um unsere Beziehung zu Gott wirklich steht, die wir durch unsere Schuld selbst verfinstert haben. Doch Gott zeigt uns durch seinen Sohn Jesus Christus, wie gut er es mit uns meint: Er schenkt uns einen Fürsprecher, er zeigt uns, dass er uns liebt, dass er unsere Dunkelheiten erhellen will, uns Orientierung auf unserem Lebensweg geben will.

Christus ist für „die ganze Welt“ gestorben. So wird die Grenze der Gemeinde überschritten, elitäres Bewusstsein oder Rückzug aus der Welt sind keine Möglichkeit für die Gemeinde Christi.

Ich habe nicht nur für die Osterzeit, das Fest der Auferstehung des Herrn, den „frommen“ Wunsch, dass wir nicht nur den Zeigefinger, sondern alle Finger der Hand ausstrecken, damit wir sie so dem oder der „anderen“ reichen können: unserem Nachbarn, unserem Bruder, unserem Mitchristen.

Christina Wegehaupt-Janssen.

Konfirmation



Am 14. Mai werden in unserer Kirche sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konfirmandenseminare von Pastorin Donker und Pastor Goebel konfirmiert.

Wir freuen uns auf die Konfirmation von Philipp Armbrüster, Jakob Goebel, Clemens Meinecke, Andrea Szilagy, Inga und Mareike Vierfuß und wünschen ihnen Gottes Segen!

Neuer Start in den Konfirmandenunterricht

Der neue Konfirmandenjahrgang 1994 wurde Anfang Februar mit einem Brief eingeladen. Die ersten Anmeldungen sind inzwischen eingetroffen. Weitere Anmeldungen sind jedoch noch möglich, wenn sie unmittelbar erfolgen:

- für den monatlich stattfindenden Unterricht bei Pn. Siller, Tel.: 39 29 61
- für den Unterricht in Seminarform bei P. Goebel, Tel.: 79 53 64

Aus der Landeskirche

- ◆ Unsere Landeskirche wirbt mit einem Faltblatt für den Wiedereintritt in die Kirche. "Eine Rückkehr in die Kirche ist unkompliziert und nicht peinlich", so der Vorsitzende des Ausschusses für Gemeindeaufbau und Volksmission in der ev.-reformierten Kirche, Pastor Martin Heimbucher. Jedes Pfarramt sei zugleich auch eine Wiedereintrittsstelle.
- ◆ Der Vorsitzende des Diakonieausschusses, Pastor Dietmar Arends (Leer), wurde in den Ausschuss für Ökumenische Diakonie beim Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland berufen. Dieser Verteilungsausschuss für „Brot für die Welt“ entscheidet über die Bewilligung von Projekten sowie über die politische Ausrichtung des evangelischen Hilfswerks.
- ◆ Der Präses des X. Synodalverbands, Pastor Klaus Bröhenhorst (Hildesheim), ist in den Prüfungsausschuss der Landeskirche für das Fach Praktische Theologie berufen worden.

Einladungen

Konzert mit Gospel plus

Der ökumenische Chor Gospel plus freut sich auf ein Konzert in unserer Kirche am Freitag, den 12. Mai, um 19 Uhr:

Wir singen mit Begeisterung und viel Freude Gospel und mehr, Bekanntes zum Mitmachen und Unbekanntes zum Kennenlernen.

Wir beginnen mit Gospels. Im Mittelteil des Konzertes geht es uns um jüdische Friedenslieder, es wird besinnlicher. Dann geht es weiter in bunter Folge: ein wenig Afrika mit Djembé-Trommeln und vieles andere.

Wir proben unter der Leitung von Kreiskantorin Cornelia Jiracek. Nach einem der letzten Konzerte stand in der Zeitung: „Alle Chormitglieder sprühten vor Lebendigkeit und verstanden es, das Publikum in ihren Bann zu ziehen.“ Wir wünschen uns, dass uns das auch in der Waterlookirche gelingt.

Noch ein guter Grund, uns anzuhören: Der Eintritt ist frei. Aber wenn es Ihnen gefallen hat, freuen wir uns über eine Spende am Ausgang. Sehen wir uns ?

Für Gospel plus, Gudrun Schneidewind



Segen – was ist das eigentlich?

„Gesegnete Feiertage!“, „Ein gesegnetes neues Jahr!“ oder „Gesegnete Mahlzeit!“, so oder ähnlich hören wir manchmal Menschen zu einander sagen oder so wünschen wir es anderen.

Unsere Gottesdienste enden mit der Bitte um Segen, und bei Taufen, Konfirmationen und Trauungen steht der Segenszuspruch für viele im Mittelpunkt.

Aber was ist eigentlich Segen, was sagen wir mit dem Wort? Woher kommt Segen und wer segnet wen? Und was ist mit dem Gegenteil: dem Fluch?

Dr. Magdalene L. Frettlöh aus Bochum, Verfasserin eines sehr beachteten neuen Buches zum Thema, wird dazu einen Vortrag halten. Sie wird die biblisch-theologischen Grundlagen darstellen und Fragen zum Thema „Segen“ beantworten.

Dienstag, den 30. Mai, um 20 Uhr in der Lavesallee 4.

Aleida Siller

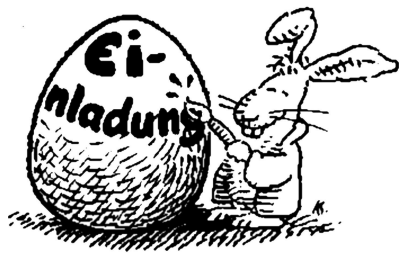
Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Hannover (AcKH) gehören evangelische, katholische, orthodoxe und viele freikirchliche Gemeinden an.

Gemeinsam laden wir am Pfingstsonntag (4. Juni) zu einem ökumenischen Gottesdienst ein, der um 16 Uhr in der Marktkirche beginnt. Er wird durch liturgische Elemente und Beiträge aus vielen Konfessionen und Ländern geprägt sein. Propst Klaus Funke hält die Predigt. *Martin Goebel*



Einladungen



Osterfrühstück

Mit einem fröhlichen gemeinsamen Osterfrühstück um 9 Uhr wollen wir den Ostersonntag (16. April) im Gemeindezentrum Waterloo beginnen. Um 10 Uhr gehen wir dann hinauf zum Gottesdienst. Wer am Frühstück teilnehmen möchte, melde sich bitte im Büro (Tel. 21 555 88 0) oder bei Pastor Kramer (Tel. 21 555 88 16) an.

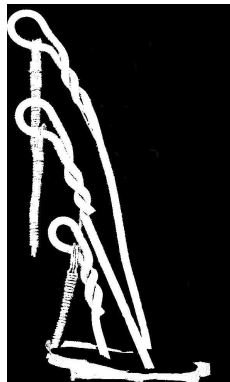
Der Prozess Jesu – historische und theologische Aspekte

Wahrscheinlich im Frühjahr 33 wurde Jesus von Nazareth in Jerusalem wegen Gefährdung der öffentlichen Ruhe und wegen Gotteslästerung angeklagt. Im Zusammenwirken vom Hohepriester Kaiphas, dem Hohen Rat und dem römischen Statthalter Pontius Pilatus wurde ein Prozess gegen ihn geführt, der mit dem Todesurteil durch Pilatus endete. Matthäus, Markus, Lukas und Johannes schreiben davon, jeder mit eigener Akzentsetzung.

Über die historischen Hintergründe dieses Prozesses und die theologischen Interpretationen, die durch ihn ausgelöst wurden, und deren Folgen wird Pastor Wolfgang Raupach-Rudnick, Beauftragter für Kirche und Judentum der Ev.-lutherischen Kirche und Herausgeber der Zeitschrift „Begegnungen“, einen Vortrag halten.

Dienstag nach Ostern, den 18. April, um 20 Uhr in der Lavesallee 4. *Aleida Siller*

Erinnerung zum Kriegsende



Am Tag des Kriegsendes findet alljährlich eine Gedenkveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft KZ Stöcken am Mahnmal in Marienwerder statt. Die Arbeitsgemeinschaft aus Kirchen, Gewerkschaften und dem Stadtkulturamt, zu der auch unsere Gemeinde gehört, lädt ein, beim Erinnern und Nachdenken dabei zu sein.

In Stöcken befand sich ein Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme, in dem hauptsächlich Zwangsarbeiter aus Dänemark und Frankreich interniert waren.

Das Mahnmal befindet sich in der Nähe des ehemaligen KZ-Geländes, Ecke Auf der Horst / Garbsener Landstraße. Die Veranstaltung am Montag, den 8. Mai, beginnt um 17.30 Uhr.

Martin Goebel

Aus unserer Gemeinde

Der Umbau am und im Gemeindezentrum Waterloo

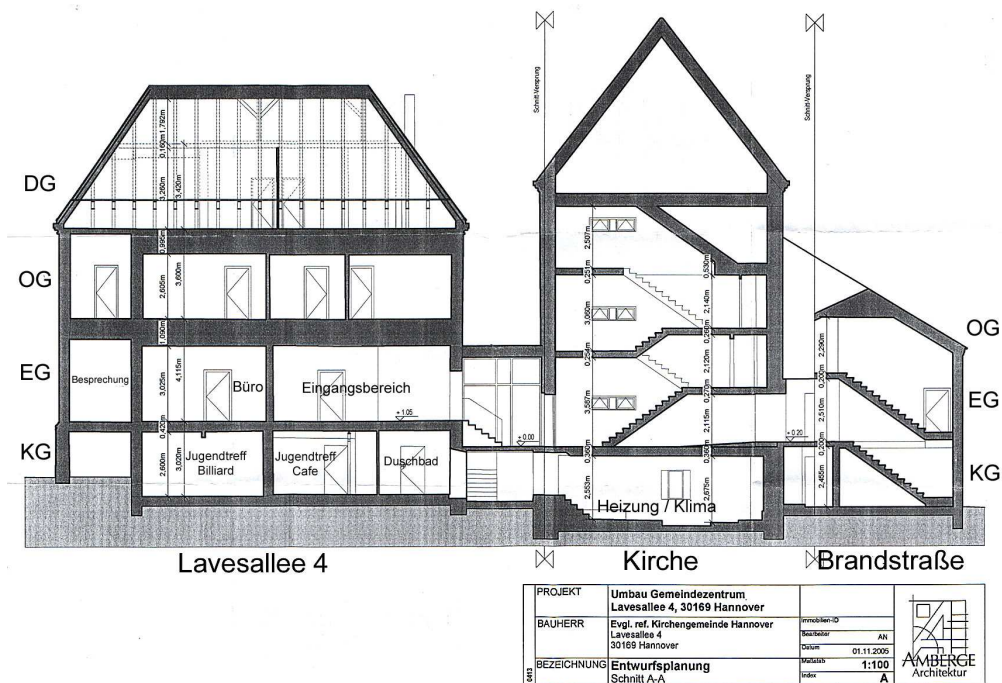
Was soll wann beginnen? - Die Sanierung des Dachgeschosses in der Lavesallee 4 hat bereits im März begonnen. Im April wird mit den Arbeiten in der Brandstraße begonnen.

Was ist bis jetzt entschieden? - Es soll eine neue mobile Trennwand zwischen Foyer und Saal geben. Die Küche neben dem Saal soll deutlich größer werden. Sie wird einen Zugang zum Saal bekommen, der durch eine Schiebetür verschließbar sein wird. Davor wird es einen Tresen im Saalbereich zur Brandstraße geben.

Alle Zugänge vom Kirchenvorplatz zum Gemeindehaus und zur Kirche sollen behindertengerecht gestaltet werden. Dafür wird das Niveau des Kirchenvorplatzes angehoben. In der Gebäudefuge zwischen Gemeindehaus und Kirche soll ein Selbstfahrer-Aufzug eingebaut werden.

Der „Keller“ der Brandstraße wird zunächst nicht umgebaut. Auch die Garagen in der Brandstraße bleiben erhalten.

Der Jugendbereich im Keller des Gemeindehauses wird saniert und ausgebaut.



Der Querschnitt durch den Gebäudekomplex zeigt die Unterschiede der Geschossebenen in den einzelnen Gebäudeteilen

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 9. April 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	P. Kramer
Freitag, 14. April 10.00 Uhr Waterloo	Karfreitag Gottesdienst	Pn. Siller
Sonntag, 16. April 10.00 Uhr Waterloo	Ostersonntag Gottesdienst	P. Kramer
Montag, 17. April 10.00 Uhr Waterloo	Ostermontag Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 23. April 10.00 Uhr Waterloo	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung	Pn. Griemsmann
Sonntag, 30. April 10.00 Uhr Waterloo 19.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst Seven up Gottesdienst für junge Leute	P. Goebel A. Kramer
Sonnabend, 6. Mai 15.30 Uhr Waterloo	Krabbelgottesdienst	Pn. Griemsmann / Ch. Wegehaupt-Janssen
Sonntag, 7. Mai 10.00 Uhr Waterloo 10.00 Uhr Burgdorf 15.00 Uhr Bantorf	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst	P. Kramer Pn. Siller Pn. Griemsmann / P. Buitkamp
Sonntag, 14. Mai 10.00 Uhr	Konfirmation Gottesdienst	P. Goebel / Pn. Donker
Sonntag, 21. Mai 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Donnerstag, 25. Mai 11.00 Uhr Möllenbeck	Himmelfahrt Gottesdienst des Synodalverbands	
Sonntag, 28. Mai 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	P. Kramer
Sonntag, 4. Juni 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Marktkirche	Pfingstsonntag Gottesdienst Ökumenischer Gottesdienst	Pn. Siller
Montag, 5. Juni 10.00 Uhr Waterloo	Pfingstmontag Gottesdienst	Pn. Griemsmann

🍷 Abendmahl mit Wein 🍷 Abendmahl mit Traubensaft 👶 Kindergottesdienst ab 3 Jahre

Termine im Überblick

Sonntag 16. April 9.00 Uhr Osterfrühstück (siehe nächste Seite)
Sonnabend 20. Mai 12 - 18 Uhr Stadtfest der Calenberger Neustadt

Treffpunkt Gemeinde

Waterlooplatz Lavesallee 4

Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do Do Do	13.04. 15.00 27.04. 15.00 11.05. 15.00
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi Mi	05.04. 19.30 10.05. 19.30
Gebetstreffen (P. Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi Mi Mi	05.04. 18.00 03.05. 18.00 07.06. 18.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi Mi	05.04. 9.30 03.05. 9.30
Arbeitslosenfrühstück (Karin Kürten)	Do	9.00
Chor (Christoph Harer)	Mi	19.45
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di Di	25.04. 20.00 09.05. 20.00
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do Do	20.04. 19.30 25.05. 19.30
Ungarischer Jugendkreis (P. Csákvári)	Do Do	13.04. 19.00 11.05. 19.00
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Mi Mi	26.04. 20.00 17.05. 20.00
Besuchsdienst (P. Kramer)	Do	18.05. 18.00
Jugendtreff (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Fr Fr	28.04. 16.00 26.05. 16.00
Jugendgruppe (neu) (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Fr	12.05. 16.00
Konfirmandenunterricht (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Sa Sa	29.04. 10.00 20.05. 10.00
Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do Di	27.04. 19.30 30.05. 19.30
Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo Mo	24.04. 19.30 29.05. 19.30
Freizeitnachmittag (Monika Perrey-Paul)	Do Do Do Do Do	06.04. 15.00 20.04. 15.00 04.05. 15.00 18.05. 15.00 01.06. 15.00

Rühmkorffstraße 19

Gesprächskreis f. Frauen (Susanne Brand)	Mo Mo	03.04. 19.30 08.05. 19.30
AK Juden und Christen (Pn. Siller)	Do Do	18.04. 20.00 30.05. 20.00
Konfirmandenunterricht (Pn. Siller)	Sa Sa	22.04. 15.00 13.05. 15.00
Donnerstagsgesellschaft (Pn. Siller)	nach Vereinbarung	
Ungarische Schule (P. Csákvári)	So Sa So Sa	02.04. 10.00 15.04. 10.00 07.05. 10.00 20.05. 10.00

Wünschen Sie Kontakte oder nähere Informationen zu einem der „Treffpunkte“ ?

Dann fragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Mo – Do 8 – 12.30 Uhr,
Fr 8 - 12 Uhr
Tel. 0511 / 21 555 88-0.

Fahrdienstangebot zu den Gottesdiensten

Sie möchten am Sonntag zum Gottesdienst gehen, sind aber auf eine Mitfahrgelegenheit (Hin- und Rückfahrt) angewiesen?

Dann wenden Sie sich bitte jeweils bis Donnerstag an

Gudrun Jürgensmeier-Nagel
(Tel. 42 00 05) oder
Elke de Vries (Tel. 363 20 60).